

genüber den Völkern El Salvadors und Guatemalas verletzt, womit die USA einen Konflikt vorbereiten, der sich auf ganz Mittelamerika ausdehnen kann.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit benutzen, um im Namen des chilenischen Volkes unsere Dankbarkeit für die von der DDR empfangene Solidarität auszudrücken. Chile lebt heute unter der faschistischen Diktatur von Pinochet, die im Ergebnis der unverschämten Einmischung des USA-Imperialismus und im Bündnis mit der einheimischen Bourgeoisie installiert wurde.

Der verfassungsmäßige Präsident Salvador Allende wurde gestürzt und mit ihm die durch die legitime Regierung der Unidad Popular verkörperte demokratische Herrschaft des Volkes. Vom ersten Tage des volksfeindlichen Anschlages an solidarisierten sich das Volk der DDR und seine Regierung, seine Gewerkschaften, seine Jugend, seine Intellektuellen und Künstler mit dem Kampf für die Befreiung des chilenischen Volkes, wie sie es stets gegenüber allen unterdrückten Völkern taten.

Gestern verurteilte Genosse Honecker das Pinochet-Regime. Jeden Tag nimmt in Chile die Mobilisierung der Massen im Kampf gegen die faschistische Diktatur zu, treten sie organisierter und kampftschlossener auf. Die Einheit der oppositionellen Kräfte wächst, ebenso ihre Entschlossenheit, Pinochet zu stürzen und seinen Verbrechen ein Ende zu setzen.

Andererseits strebt der USA-Imperialismus, der die Erschöpfung des Systems erkennt, in seiner regionalen Strategie eine ausschließliche Übereinkunft mit der rechten Mitte an, um das Wesen des Systems aufrechtzuerhalten und einige formal-demokratische Veränderungen herbeizuführen.

Aber das chilenische Volk, seine Massenorganisationen und seine Avantgarde werden diesen Betrug des Imperialismus verhindern. Inspiriert vom historischen Beispiel des Volkes der DDR werden sie die Vereinigung aller antifaschistischen und antiimperialistischen Kräfte erreichen und unserer Freiheit und Demokratie eine klare sozialistische Perspektive geben. Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!

Vielen Dank, Genossen! (Anhaltender, starker Beifall.)

Kojo TSIKATA, *Mitglied des Provisorischen Nationalen Verteidigungsrates Ghanas*: Liebe Genossen und Freunde! Der Provisorische Nationale Verteidigungsrat und das Volk von Ghana übermitteln dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, und dem Volk der Deutschen Demokratischen Republik anlässlich des XI. Parteitages der SED und des 100. Geburtstages von Ernst Thälmann, dem großen Führer der deutschen Arbeiterklasse, herzliche Grüße und Glückwünsche. Der Provisorische Nationale Verteidigungsrat und das Volk von Ghana wünschen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einen erfolgreichen Verlauf des Parteitages.

Die Geburt der SED — die Vereinigung der deutschen Kommunisten und Sozialde-